



Jahresbericht 2013 Sterntalerhaus

150 Jahre Deutsches Rotes Kreuz galt es in diesem Jahr zu feiern. Entscheidend für uns im Sterntalerhaus waren jedoch nicht die Jahreszahlen 1863 - 2013, diese 1800 Monate, diese 54.750 Tage oder 1.314000 Stunden sondern die Werte die damit verbunden sind und die erhalten, vermittelt und von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Humanität – Menschlichkeit, unabhängig von Religion, politischer, nationaler oder ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht oder sozialer Stellung.

In unserem Leitsatz heißt es:

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

Werte, für die wir Menschen stehen können, damals bei der Gründung des Deutschen Roten Kreuzes aber auch heute.

Ganz selbstverständlich aber sind dies heute die Werte, die im Sterntalerhaus täglich gelebt werden wenn es darum geht, Angebote, Projekte, Aus- und Fortbildungen durchzuführen, Hilfe und Schutz anzubieten und zu gewähren oder einfach nur Heimat, Erholungs- und Rückzugsraum für Kinder und Jugendliche zu sein.

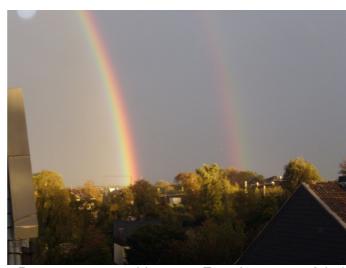
Hierbei sind es gerade unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer jeden Alters die mit Herz und Verstand, ausdauernd und vielfältig immer hilfreich und menschlich zur Verfügung stehen und Vorbild sind, ohne hierbei im Rampenlicht stehen zu wollen. Ihnen gilt unser besonderer Dank in diesem Jahr.

So wünschen wir Ihnen / Euch Spaß und Freude beim Lesen des Jahresberichtes, der zunächst einige Anekdoten aus dem Leben im Haus erzählt und dann nach Themen geordnet, das Jahr beschreibt.

Am Ende des Regenbogens ist ein Topf voller Gold

Es war einer jener Tage die jeder kennt. Viel Arbeit, danach ehrenamtliche Projektsitzung, stundenlange zähe Diskussionen, keine Ergebnisse. Man kommt nach Hause und ist einfach nur noch froh, dass man seine Ruhe hat. Dann klingelt das Telefon. Am anderen Ende ist aufgeregt dein hauptamtlicher Mitarbeiter. " Du, wir sind in Facebook. Die Stadtwerke

machen dort eine Ausschreibung. Eine Organisation, die sich für soziale Zwecke einsetzt, soll die Einnahmen den Solarstromtürmen bekommen, wenn sie im Internet die meisten Stimmen erhält." Er fügt hinzu: "Wer uns da reingesetzt hat, weis ich nicht ". Einen Tag später meldet er sich wieder. "Du ich weis wer uns reingesetzt hat. Eine Mutter. deren Kinder bei uns in Ferienbetreuung ist. Na ja, denke ich, was soll's und halte es mit dem Kaiser - Schauen wir mal". Drei Wochen später haben wir den Wettbewerb gewonnen. Wir bekommen mitgeteilt,



dass wir im Frühjahr 2014 so etwa einen Betrag von 4.000 bis 5.000 Euro für unsere Arbeit im Sterntalerhaus erhalten. Die Mutter sagt: " Ich hatte kein Foto vom Sterntalerhaus. Da habe ich das hier genommen."

Die Frau im grauen Pepitakostüm

Es ist ein schöner sonniger Freitag. Der ehrenamtliche Gärtner im Sterntalerhaus nutzt den Tag um ungestört den Rasen zu mähen. Dann dreht er sich um. Vor ihm steht eine



abgehetzt wirkende junge Frau in einem grauen Kostüm. Sie kommt auf ihn zu und sagt aufgeregt. " Ich hab im Kreisverband angerufen, da meldet sich niemand, ich bin hingefahren, da war keiner. Da dachte ich, fahr ins Sterntalerhaus. Irgendeiner wird schon da sein der dir weiterhilft. Der Gärtner schaut erstaunt, kratzt sich am Kopf und fragt: " Was ist denn los ". Schnell sprudelt die Frau heraus. "Ich bin beim MSV. Sie wissen ja, wir kämpfen um die Lizenz. Am Sonntag soll es ein Solidaritätskonzert der Uni Duisburg/Bochum vor der MSV -Arena geben. Die spielen da Carmina Burana und so. Wir dürfen das Konzert

aber nur durchführen wenn wir einen Sanitätsdienst haben. Drei Helfer reichen. Aber wo krieg ich die jetzt am Freitag – nachmittags – her. Der Gärtner beruhigt die Frau und sagt, dass er sich darum kümmern wird. Zweifelnd aber auch mit Hoffnung in den Augen geht die Frau davon. Das Solidaritätskonzert findet am Sonntag statt. 7 Helfer aus den Bereitschaften, 11 Helfer vom Jugendrotkreuz sichern die Veranstaltung sanitätstechnisch und "zeigen Streifen".

Offener Kinder- und Jugendtreff

Allgemeine Öffnungszeiten

Das Sterntalerhaus war zwischen den Ferien 32 Wochen je 18 Stunden geöffnet. In dieser Zeit konnte jedes Kind und jeder Jugendliche an den vielfältigen Angeboten im Haus teilnehmen. Brettspiele, Kicker, Pool-Billard, Air – Hockey, im Außenbereich Tischtennis, Balancespiele und Projekte, die sich mit Wahrnehmung beschäftigten gehörten zum alltäglichen Angebot.

Ferienbetreuung

Daneben boten wir in den 0ster-, Sommer- und Herbstferien täglich kostenfrei Freizeitangebote an. Montag – Donnerstag 11.00 – 18.00 Uhr, Freitag 11.00 – 16.00 Uhr.

Erstmalig verlängerten wir die Sommerferienbetreuung von drei auf vier Wochen und führten täglich eine Frühbetreuung ab 07.30 Uhr durch.

Darüber boten wir den teilnehmenden Kindern ab 7 Jahren Spiele und Lernmodule zu den Themen Streitschlichtung und Gewaltprävention an.



An der Ferienbetreuung nahmen täglich bis zu 70 Kindern teil.

Hierbei leistete das Team um unseren hauptamtlichen Mitarbeiter im Vorfeld aber auch während der Ferienbetreuung herausragende Arbeit. Als kleines Danke – Schön fuhren diese Helfer am Ende der Ferienbetreuung in den Movie – Park.

Programm Kinder helfen Kinder



Wöchentlich werden im Rahmen der Nachmittagsbetreuung Kinder von Grundschulen altersgerecht in Erster- Hilfe und Streitschlichtung / Gewaltprävention fortgebildet.

Hier im Winter im Sterntalerhaus mit Schlitten und Schlittenhund



Sprechstunden

Jeweils montags, außerhalb der Ferienbetreuungszeiten, bieten wir jungen Menschen an, sich mit verschiedensten Problemen an uns zu wenden. Einzelgespräche und -betreuung, Verständnis und Vertrauen sind hierbei notwendige Bestandteile um helfen zu können. Diskretion von unserer Seite ist selbstverständlich.

Unsere Kernaussage ist: "Wir können nicht jedes Problem lösen, wir kennen aber durch Vernetzung Personen / Organisationen, die das können und wir sind bereit, dem einzelnen den Weg dorthin durch Rat und Tat zu eröffnen". So begleiten wir den einzelnen durch Patenschaften und schaffen so ein Klima, der manch jungen Menschen aus der Hoffnungslosigkeit hilft.

Weiterhin helfen wir bei der Vermittlung von FsJ- und Bufdi – Stellen sowie bei der Suche nach Praktikantenplätzen.

Kinder- und Jugendgruppen

Im Haus selbst sind Kinder- und Jugendgruppen des Jugendrotkreuzes am Mittwoch, Donnerstag und Freitag ansässig.



Neben dem Üben von Erster – Hilfe stehen Spaß, Spiel und soziales Engagement im Vordergrund. Sich selbst erproben, finden und seine Grenzen Kennen lernen sind normale Bestandteile moderner Gruppenarbeit, die von qualifizierten Gruppenleitern/-innen und Stellvertretern wöchentlich praktiziert und vorgelebt wird.

Das hierbei klassische Rot-Kreuz Themen wie Menschlichkeit, ehrenamtliches Engagement und Einsatz für den Frieden und die Umwelt angesprochen werden, ist selbstverständlich.

So fuhr eine der Gruppen im Verlaufe des Jahres in ein Zeltlager und verbrachte dort ein erlebnispädagogisches Wochenende.



Sanitäts- und Sozialdienste



Selbstverständlich nahmen die Gruppenmitglieder des Jugendrotkreuzes an verschiedensten Diensten freiwillig teil.



0b MSV – Stadion oder beim Thema "Streifen zeigen "ob beim Rhein-Ruhr Marathon oder beim Sommerfest im Kindergarten.

Immer waren sie freundlich und engagiert im freiwilligen Einsatz.

Hier mit dem Oberbürgermeister der Stadt Duisburg





Hilfe beim Sommerfest in der heilpädagogischen Kinder-Tagesstätte in Beeckerwerth

150 Jahr Aktivitäten im und um das Sterntalerhaus



Am 08.05. (Weltrotkreuztag und Geburtstag unseres Gründers Henry Dunant) hissten wir mit Kindern im Sterntalerhaus drei Großfahnen, die auf das Jahr hinwiesen.





Die Mitglieder unserer Kindergruppe bemalten ein Betttuch und erinnerten so an Henry Dunant und die Rotkreuz- und Rothalbmondidee.

Unsere Sommerferienbetreuung stand ebenfalls unter dem Motto des Festjahres.





Nach den Sommerferien halfen Mitglieder des Jugendrotkreuzes traditionell beim Sommerfest unserer heilpädagogischen Kindertagesstätte in Beeckerwerth. Natürlich nicht, ohne durch ihre T – Shirts auf das Festjahr hinzuweisen.

Den Abschluss bildete die große Außenveranstaltung unseres DRK – Kreisverbandes in der Duisburger Innenstadt. Ob Vorstand, Geschäftsführung oder Verwaltung, Kindergärten, Pflegestationen, Flüchtlingsbetreuung, Bereitschaften, Rettungsdienst, Fernmelder oder Jugendrotkreuz. Alle waren dabei.



Wir boten

Sport,

Spiel,

Spannung,

Spiele ohne Verlierer
Prüfe deine ruhige Hand
Vier gewinnt
Was fühlst du in dem Kasten



Erste – Hilfe Übungen

Wunden schminken





Infos zum Thema Erste – Hilfe für die Öffentlichkeit

und waren Teil der Gesamtveranstaltung.



Aus- und Fortbildung



Im Sterntalerhaus wurden an 6 Wochenenden 117 junge Erwachsene im Auftrag des Jugendamtes der Stadt ausgebildet. Duisburg Hierbei handelt es sich um den Personenkreis, der als Betreuer beim Duisburger Kinderalarm den in Sommerferien eingesetzt wurden.

Weiterhin führten wir zwei Wochenendseminare Erste – Hilfe am Kind, zwei Erste – Hilfe Kurse für eigene Mitglieder und Ferienbetreuer des Sterntalerhauses, an zwei Wochenendtagen ein Fortbildungsseminar für Sanitätshelfer und eine Sanitätshelferausbildung mit 48 Unterrichtseinheiten an vier Wochenenden und anschließender Prüfung durch.

Allein der Ausbildungsraum im Obergeschoss des Sterntalerhauses und die Küche wurden durch die Ausbilder des JRK im Jahr 2013 an vierzehn kompletten Wochenenden benötigt.



Im November dieses Jahres begann eine weitere Ausbildung zum Sanitätshelfer.

Pressekonferenzen, Tagesseminare, Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen, Informationsveranstaltungen



Das Jahr eröffnete die Pressekonferenz des DRK – Kreisverbandes Duisburg zu ihrer Kampagne "Wir suchen dich"

Es folgte die Übergabe einer Spende der Gesamtschule Meiderich durch die Schulsprecherin.

Erwirtschaftet wurde die Spende durch einen Sponsorenlauf im Biathlon.





und die Preisverleihung der Stadtwerke zum Gewinn des Solarstromwettbewerbs. Weiterhin fand im Haus eine Veranstaltung des Jugendamtes / Jugendringes zum Thema U 16 Wahl statt. Auch trafen sich Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung des Jugendrings Duisburg zum Thema Öffentlichkeitsarbeit.

Geschäftsführung und Vorstand DRKdes Kreisverbandes führten Moderation unter von Walter Wilberny ein Tagesseminar durch, dass mit der sich Zukunft Kreisverbandes unseres Duisburg befasste.





Es folgten im Verlaufe des Jahres Sitzungen / Besprechungstermine zwischen Betriebsrat und Vorstand und Vorstandssitzungen im Hause.

Der Schulleiter und die Sekundarstufenleitungen der Gesamtschule Meiderich trafen sich zu einem Tagesseminar, der Bund deutscher Kriminalbeamter führte seine Mitgliederversammlung im Haus durch.

An einem Wochenende bereiteten sich die Helferinnen und Helfer des Jugendrotkreuzes mit zahlreichen Übungen auf den Rhein-Ruhr Marathon vor. Die Behandlung von Erschöpfungszuständen, Krämpfen aber auch Hautabschürfungen wurde geübt, Trageübungen durchgeführt.



Unter der Woche übte der Schulsanitätsdienst der Heinrich – Böll Hauptschule auf dem Gelände für seinen Einsatz beim Rhein-Ruhr Marathon.

Die Schülerinnen und Schüler der Ottfried-Preußler – Grundschule besuchten das Haus an einem Tag genauso wie drei Schulsanitätsdienste und zwei Streitschlichtergruppen, die vor den Sommerferien dort grillten.

Im Herbst fanden Nachmittagsseminare und Schulungen der Lehrer / Leiter der Schulsanitätsdienste sowie der Streitschlichtergruppen der weiterführenden Schulen und Grundschulen im Hause statt.



Im Oktober führten wir die Blutspendeehrung unter Teilnahme unseres Vorsitzenden Herrn Dr. May im Sterntalerhaus durch.



Die Ehrung der Soko – Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Meiderich erfolgte im November.



Auch im November führte das JRK – Duisburg im Hause seine Kreisversammlung durch.



Den Abschluss bildete am 08.12.2013 die Kinderbetreuung in der Adventszeit.

